

2. Fremdsprache in Klasse 6-zu früh?

Beitrag von „philosophus“ vom 17. April 2005 10:37

Mich würde interessieren, was das Kriterium für "zu früh" ist.

Sprachliche Interferenzprobleme? Interferenzen können auch ein Vorteil sein (Beispiel: dt. "enorm" --> frz. "énorme" --> engl. "enormous").

BTW. Ich bin an einem Gymnasium mit ausgeprägtem bilingualen Profil, in dem die Kinder schon in der 5 E und F lernen (Stundentafel: **F 6 Std., E 2 Std. (AG)** oder **E 6 Std., F 2 Std. (AG)**).

Eine Überforderung habe ich da nicht beobachten können (in der E- oder F-AG werden übrigens keine Noten erteilt - bis zur 7), im Gegenteil scheinen mir die Schüler Vorteile zu haben beim Erschließen neuer Wortfelder und komplexer Texte.

In der Fremdsprachendidaktik geht man übrigens heute vom "Prinzip aufgeklärter Mehrsprachigkeit" aus, d.h. die Sprachen werden nicht mehr in einzelne Schubladen gesteckt, sondern können auch zum gegenseitigen Verständnis beitragen.